

Neu-Braunfeller Zeitung.

Jahrgang 14.

Freitag den 15. December 1865.

Nummer 3.

Notabücher
Abonnement auf die N. B. Zeitung
von No. bis No.
für Herrn

Ein Richter von Massachusetts verwarf ein Vermächtniß welches in dem Erbschaftsgericht vorgebracht wurde, weil dasselbe von einem Geiste dictirt worden worden war.

Zu Gainesville in Florida müssen Schwarze und Weiße, welche eines Verbrechens überführt sind, zur Strafe die Straßen der Stadt von Unkraut reinigen, welches sehr üppig in denselben wächst.

Zu den ausgesuchten Lederbüchern, mit welchen die californischen Digger Indianer während des Sommers sich regalisieren, gehören gebratene Heuschrecken.

Hiram Sibley hat mit Russland u. England einen Contract gemacht, einen Telegraphen um die Erde zu führen. Die Vorbereitungen zu diesem Riesenswerk sind bereits getroffen. Für den Draht und alle Materialien sind bereits schon Contracts gemacht und es werden dieselben schon in nächsten Monate nach Amerika verschifft werden.

Die N. D. Picayune sagt: Um die Ratification des Amendments zur Constitution gültig zu machen, muß der ratificierende Staat ein gleichstehendes Mitglied in der Union sein. Es muß demnach die Frage entschieden sein, ob die südlichen Staaten zur völligen Gleichheit mit den anderen Staaten in die Union aufgenommen sind, ehe die Frage des Amendments vor die südlichen Legislaturen gebracht wird.

Wenn wir das Amendment zur Constitution ratificirt haben, so müssen wir entweder als gleichstehende Mitglieder in der Union anerkannt sein, oder unsere Ratification ist null und nichtig.

Die radikale Legislatur von Tennessee hat es verweigert, einen Beschluß anzunehmen, welcher die Politik von Johnson billigt.

Dreißig Frauen sind verhaftet worden, als sie auf der Eisenbahn von Canada nach den Vereinigten Staaten kamen, weil sie Hundert Gallonen Whiskey in Behältern schmuggelten, welche kleine Kinder vorstellten die die Frauen in ihren Armen hielten.

Es heißt, daß in Illinois 25,000 Fellen Baumwolle in diesem Jahre geerntet werden. In Illinois wird gleichfalls Hatzucker von Runkelrüben gemacht.

Die schweizer Studenten haben noch dem Beispiele einiger deutschen Studenten beschloffen, sich nicht zu duelliren.

Das Experiment mit den Kamelen ist wieder einmal gemacht worden und zwar auf den Ebenen von der „Overland Camel Compagnie“. Die Kamelen werden von Alger importirt.

Der Schach von Persien beschäftigt sich eine eisenbeschlagene Flotte anzuschaffen und hat zu diesem Zwecke Agenten nach Europa geschickt um das Seewesen zu studiren.

Regulirte werden die Verteidigung von Washington übernehmen. Eine Linie von zwölf Forts, die um die Stadt herum liegen, wird nicht niedergegriffen werden.

Ein falsches 50 Cent Stück, auf welchem Washington mit einem Barte dargestellt ist, ist in Umlauf.

Chief Justice Chase weigert sich den Verfaß in einem Court in Virginia einzunehmen, da dieses Land unter Kriegsgesetz ist.

New-York. Ein weiterer Junggesell erschien neulich in dem Central-Park mit zwei schönen Pferden, deren Schweife wie die „Wasserfälle“ der Ladies aufgebunden und in Regen waren. Die Ähnlichkeit war schlagend und das Fußwerk erregte große Heiterkeit.

Washington, 19. Nov. Mexiko. Nach der am 10. April 1864 in dem Capitol

von Miraner zwischen Frankreich und Mexiko abgeschlossenen Convention, sollen die französischen Truppen, sobald als möglich auf 25,000 Mann reducirt werden einschließlich der Fremdenlegion. Diese Legion, welche aus 8000 Mann bestehet soll indeß noch 6 Jahre in Mexiko bleiben, nachdem alle französischen Truppen aus dem Lande gezogen sind; aber von diesem Augenblicke an soll diese Legion in mexikanischen Dienst und Sold treten.

Senator Sherman über Besteuerung. Mount Carbon 21. Nov. Während seiner Rede sagte Sherman, daß die Regierung während des Krieges gezwungen gewesen sei, die höchsten Steuern aufzulegen; aber er freute sich sagen zu können, daß nach dem der Friede uns auf der Basis einer allgemeinen Freiheit zugesichert sei, es das Geschäft des Congresses sei, uns von der nicht mehr nöthigen Besteuerung zu befreien. Bei Verlängerung der Steuern sei unser Augenmerk hauptsächlich auf die wohlthätigeren Artikel gerichtet. Die Arbeit, welche die Grundlage des Reichthums ist, sollte von der Belastung so frei sein, wie die Luft. Die Bereitwilligkeit, mit welcher alle Klassen und Geschäfte die Besteuerung während des Krieges ertragen hätten, mache es dem Congress doppelt zur Pflicht die Steuern zu vermindern und gleichmäßig auszubteilen. Der Senator glaubte, daß in kurzer Zeit der Zoll auf eingeführte Güter, eine mäßige Einkommensteuer und eine Steuer auf Luxusartikel uns in den Stand setzen würden, alle unsere Verbindlichkeiten zu erfüllen.

India napoliti, 17. Nov. Auf Einladung vom Repräsentanten Hause hielt Hon. Geo. W. Julian heute Abend eine Rede vor einer zahlreichen Versammlung in der Halle des Hauses.

Der Sprecher glaubte, daß es jetzt die Politik des Präsidenten sei, die Angelegenheit der Reconstruction dem Congress zu übertragen und darin stimme er mit dem Präsidenten überein. Die erste Pflicht sei es die rebellischen Häupter hinreichend zu bestrafen, und in dieser Hinsicht gab Herr Julian seine Ansichten, die auch die Extremen zufrieden stellten.

Die nächste Pflicht sei es, das Eigenthum der angefeindeten Rebellen zu confisciren und dasselbe an lokale Südländer, sowohl an schwarze wie an weiße, zu vertheilen. Dann müsse man den lokalen Negern der reconstruirten Staaten das Stimmrecht erteilen. Auf diesem Gegenstande verweilte er lange und brachte solche Ansichten vor, daß er den stürmischen Beifall der Zuhörer erhielt.

In dem er Einwürfe beantwortete, sagte er, es sei nicht nöthig, daß Indiana oder irgend ein anderer nördlicher Staat gerade im jetzigen Augenblicke seiner farbigen Bevölkerung das Stimmrecht erteile. Es sei jetzt kein Notfall vorhanden, welcher dieses verlange und es sei auch jetzt nicht zweckentlich.

Militärische Willkür in Kentucky. Der Lexington Observer vom 4. Nov. berichtet, daß Hon. Granville Pearl, des 12. Gerichtsbezirks in diesem Staate, von einer Abtheilung Neger Soldaten auf Befehl von Gen. Brisbin verhaftet und nach Lexington gebracht worden sei. Der Richter erhielt den Verfaßbefehl, grade als er die Docket Court eröffnete und erfuhr die Ursache seiner Verhaftung erst bei seiner Ankunft in Lexington. Judge Pearl, welcher allezeit ein loyaler Bürger war, hatte in der Circuit Court, im Jahre 1863, den Verkauf eines Nachlasses angeordnet, zu welchem eine Negerin gehörte, die, nachdem dieser Verkauf angeordnet war, einen Neger gezeigelt hatte, oder behauptet gezeigelt zu haben, welcher Soldat im Dienste der Vereinigten Staaten ist. Damals waren selbst nach den Gesetzen der Vereinigten Staaten Sklaven in Kentucky noch als Eigenthum anerkannt.

Antwort der Freimaurer von Lyon auf die Allocation des Papstes:

Dies ist die getreue Analyse Ihrer Allocution vom 25. September: Sie läßt nicht unversucht und ruft selbst die weltliche Macht gegen uns auf, in ihren nicht sehr christlichen Wünsche, uns zu vernichten. Eine solche That würde eine gisliche Erwiderng rechtfertigen. Die unsere ist friedlich, Wir haben das Bewußtsein, daß unsere Sache gerecht ist und daß unsere Zwecke und Handlungen redlich sind. Haben sie die Güte uns anzuhören. In unserem edlen Frankreich und in unserem Zeitalter wird Niemand ungehört verdammt. In Rom, zur Schande sei es gesagt, ist dieß anders. Vielleicht würden sie uns vor Gericht geladen haben. Das Gesetz der Freimaurerei, mit welchem sie ohne Zweifel nicht befannt sind, würde für uns geantwortet haben. Sein erster Artikel ist buchstäblich wie folgt: „Die Freimaurerei, als eine Anstalt, welche wesentlich philantropisch und fortschreitend ist, hat zu ihrem Zwecke, die Aufführung der Wahrheit, das Studium allgemeiner Moral, der Wissenschaft, und Kunst und die Ausübung der Wohlthätigkeit.“

Zweitens ist sie dieß: „Auf ihrem hohen Standpunkt, welchen die Freimaurerei einnimmt, hat sie Achtung vor dem religiösen Glauben und der politischen Gesinnung jedes ihrer Mitglieder, sie verbietet indeß ausdrücklich, daß in ihren Versammlungen religiöse oder politische Gegenstände discutirt werden, namentlich solche, welche sich auf die verschiedenen Religionen beziehen, oder die die Civilautoritäten und die verschiedenen Formen der Regierung betreffen.“ Es ist nöthig, daß wir unser Symbol erklären: Nach unserer Meinung ist die Freiheit ein Recht, welches seine Grenzen nur in der Freiheit von Anderen hat. Sie nennen alle Menschen Brüder und es ist nicht nöthig Ihnen zu sagen, daß Egoismus eine kurzfristige Art von Klugheit ist. Eine gegenseitige Liebe sollte die Menschen untereinander verbinden; Einer ist dem Andern gegenseitige Unterstützung schuldig: wir erinnern sie daran, daß das Recht eines Jeden durch ein schweres Gegengewicht balancirt wird, welches Pflicht heißt. Wir glauben daß wir eine hinlänglich genaue Vorstellung von Recht und Unrecht haben. Bei uns heiligt niemals der Zweck die Mittel. Wir rechnen unsere Anhänger und Logen nach Tausenden. Wenn dieser Entwurf von unserer Lehre unwahr ist, so wird derselbe unabhägliche Widerlegungen zu Tage fördern. Wir warten ob dieß der Fall sein wird.

Weshalb — sagen die Freimaurer zum Schluß — werst Ihr uns vor, daß wir unsere Verhandlungen bei geschlossenen Thüren halten, da Ihr doch wißt, daß in dem Augenblicke, wo wir das Recht haben werden, uns wie die kirchlichen Gemeinden zu versammeln, unsere Thüren offen und niemals mehr geschlossen sein werden.

Es herrscht ein Gerücht daß eine Proclamation des Präsidenten hinsichtlich des Friedens und der Wiederherstellung der südlichen Staaten erlassen werden wird. Dieß wird den Wind aus den Segeln der Radikalen nehmen.

Das Paris Patrie berichtet, daß von Kaiser Maximilian zur Belohnung der Indianerstämme von Sonora, welche ihn so tapfer und so treu unterstützten, 50 Söhne der angesehensten Männer in diesen Stämmen nach der Stadt Mexiko gebracht und daselbst erzogen werden sollen, auf Kosten des Kaisers, und daß die sechs, welche den meisten Fleiß und die meisten Fähigkeiten zeigten bis zu ihren 18. Jahre eine vollkommene Erziehung in Europa erhalten sollen.

Gold fand am 2. Decbr. in Neu Orleans 150. Baumwolle Niddling 57 Cents. Die Legislatur von Süd-Carolina hat ein Gesetz erlassen, den Freigelassenen die Waffen abzunehmen, ihre Werk-

stätten zu schließen und zu verbinden, sich zu vertigen, wenn sie dazu nicht die Erlaubniß von Ihrem früheren Herrn haben.

Etwas über 6. Millionen Dollar sind von der Regierung aus dem Verkauf von der eroberten Baumwolle gelöst worden.

Nach Washingtoner Nachrichten hat Herr Seward authentische Nachricht von England erhalten, daß das neue englische Cabinet bestimmt entschlossen ist, jede Entschädigung für Schäden zu verweigern, welcher den Vereinigten Staaten durch Schiffe zugesügt wurde, die in England gebaut waren; ferner daß das englische Gouvernement eine kategorische Erklärung über die Bewegungen der Fenians hinsichtlich Canadas und Irlands verlange.

Petroleum ist in England entdekt worden.

Gegen Das Negerstimmrecht wurde in Wisconsin eine Majorität von 10,000 Stimmen abgegeben.

Ueber die Amerikanische Intervention in Mexiko sagt eine Correspondenz der N. Y. News: Es ist bekannt, daß Mexiko seit undenklichen Zeiten von sogenannten Guerrillas, oder vielmehr Räuberbanden, heunrubigt wird und wenn alle Berichte wahr sind, so ist dieß niemals mehr der Fall gewesen, als seit den letzten drei bis vier Monaten. Niemand bestellt hier sein Feld, der nicht in der größten Unsicherheit sich befindet und gewärtig sein muß, eine große Abgabe an die Guerilla-Häuptlinge zu entrichten. Allen die Etwas von Mexiko kennen, ist es bekannt, daß diese Zustände in dem ganzen Weiche stattfinden. Eine Penne in welcher Hunderte von Maulthieren sich befinden, welche Leuten gehören, die die Transportation im Lande besorgen, wird überfallen und die Maulthiere weggetragen. Nachdem die Maulthiere in Sicherheit gebracht sind, wird den Eigentümern in geheimnißvoller Weise, aber aus sicherer Quelle berichtet, daß in einer gewissen Nacht nachdem er so und so viel Tausend Dollar bezahlt hat, die Maulthiere wieder zurückgeschickt werden. Dieß ist kein ungewöhnliches Ereigniß. Haciendas, Ranchos, Fabriken Mühlen und Privathäuser werden überfallen und alles Werthvolle aus denselben geplündert. Es ist keine Poststudenlinie im Lande, auf welcher man ohne Gefahr, beraubt und mißhandelt zu werden, reisen kann. Nirgend kann man ohne eine starke Sicherheitswache ohne Gefahr reise. Gelegentlich werden auch Reisende ermordet.

Wegen dieser Unsicherheit ist es auch für Negu-Eingewanderte so schwierig, sich anzufinden. Es ist deshalb erklärlich, weshalb von den zwanzig bis dreißig Tausend Mann, die das schöne und fruchtbare Land unter den Generalen Scott und Taylor kennen lernten, nicht ein Duzend dasselbe zu ihrer Heimat wählten.

Triumphirend ist es ausgesprochen worden, daß Maximilian unfähig sei, daß es ihm nicht gelinge den Frieden in dem Lande herzustellen und jeder freibeuterische Ueberfall ist als ein Sieg der Liberalen parodirt worden und wir sind aufgefordert worden, Maximilian aus dem Lande zu treiben.

Als der Kaiser, nachdem er so lange mit Milde verfahren war, einsah, daß diese Zustände sich nicht ändern würden, wenn er nicht summarische und schnelle Gerechtigkeitspflege eintreten lasse, so beschuldigte ihn die „Post“ einer barbarischen und blutigen Politik, und der Herald sagte, er habe die schwarze Flagge aufgezogen. Und dieß wird als die Ursache angeschrien Maximilian auszutreiben. — Wollen nun die Vereinigten Staaten Mexiko aus den Händen der Franzosen und Maximilians diesen Republikanern überliefern? Würde dieß nicht ein großes Glück für Mexiko sein? Und grade dieß ist, was man uns zumuthet.

Der Name von Jones County in Leesburg verändert worden. Diese Namensveränderung wurde durch die Legislatur auf Begehren der Bürger gemacht, die sich beschimpft fühlten, weil diese Counties eine Herberge für Deserteure, Bushwaler u. „Mossy Backs“ waren.

Die Free Will Baptist General Conferenz von Maine hat einen Beschluß gefaßt nach welchem kein Prießer ordinirt werden darf, welcher Tabak gebraucht. Die Geistlichen, welche dem Gebrauche dieses Krautes ergeben sind, sagen, daß sie in diesem Beschlusse nicht viel freien Willen sehen.

Ein Bostoner Correspondent des Springfield Republikan sagt, daß die Wahlen in New Jersey die Republikaner \$21,000 gekostet haben.

Capt. Hall von der artistischen Expedition schreibt, daß er Spuren von Franklin's Expedition aufgefunden habe und daß er hoffe noch einige Ueberlebende dieser Expedition zu retten.

Ein ungeheurer Block eiserner Gebäude, welcher 50,000 Tonnen wiegt, wurde in Chicago über zwei Fuß hoch gehoben, ohne die geringste Beschädigung der Gebäude und ohne die geringste Unbequemlichkeit der Bewohner derselben.

Der Tod von Palmerston in England erfolgte fast zu derselben Zeit, wie der von Bucl Schauenstein, des ausgezeichneten Diplomaten und Staatsmannes.

Reverend Hill und andere Behörden von Stowmarket, Suffolk in England haben neulich eine alte Frau von 70 Jahren zu 14. Tage Gefängniß verurtheilt, weil sie eine Handvoll Kornähren gestrichelt hatte, die höchstens zwei Pence werth war.

In Paris ist eine Lotterie im Vorschlag zum Besten Derr, deren Familien durch die Cholera gelitten haben. Das Capital soll 4,000,000 Franken betragen.

Der „Star“ von Washington, eine republikanische Zeitung von großem Einfluß, empfiehlt in einem langen Artikel die neuliche Rede von Gov. Morton von Indiana, gegen das Stimmrecht der Neger und sagt:

Die bekümmerte ausgesprochene Meinung gegen das Negerstimmrecht, von Männern von so angezeihnetem Patriotismus, wie von Gov. Morton von Indiana, Gen. Cor, dem republikanischen Candidaten für Gouverneur von Ohio und Senator Doolittle von Wisconsin, in Verbindung mit der Niederlage des Negerstimmrechtes in Colorado und Connecticut, zeigt mit ziemlicher Gewißheit, daß das Volk des Landes die von Präsident Johnson angezeigene Politik hinsichtlich der Reconstruction und der Negerfrage von Herzen unterstüpft.

Es sind jetzt alle Anzeichen vorhanden, daß die unpractischen Theoretiker der Schule von Massachusetts viel weniger Einfluß in dem Congress haben werden als vorausgesagt wurde und daß die Negerfrage und alle dergleichen Fragen auf eine practische und staatsmännische Weise werden verhandelt werden.

Ost Tennessee. Der Cincinnati Enquirer sagt: Wir erhalten fortwährend Nachrichten über die bellagenerwerthen Zustände in Osttennesse, welches sich unter der malthüsen Herrschaft von Brownlow befindet. Reisende vermeiden Ost-Tennessee wie eine Gegend in welcher die Pest herrscht.

Die Radikalen in Washington wetten Zwei gegen Eins, daß die südlichen Repräsentanten und Senatoren nicht zugelassen werden.

Gen. Canby hat Order von Washington erhalten die Negertruppen in Louisiana auszumustern, Insubordination unter ihnen zu verhindern und ihnen nicht ihre Waffen zu verkaufen.

meines Nadelstich, ich muß England sehen
„So reise,“ entgegnete der Onkel
„Aber in England ist sehr theures Leben.“
„Du hast ja unläßlich Gnu bekommen!“

Gente des Viehens, wissen Sie, ich habe
stimmt so lange vorbild, als das Honorar
des lestersterbenenen Buches.
„Denke Dir,“ sagte einst der Onkel zu

Wilderforce! Wilderforce! Wilderforce!
Mit lautmem boblem Von tief mir während
tiefen Schloß eine Stimme diesen Namen
zu. Was das wohl bedeuten mag, frug ich

für Alles für ein.
Nepomuck Bliss for all.
Washington, 10. Juni. Horace

ist so glücklich, sondern mehr auf
in und in dem... liegen in einem
ausreis von zwei Meilen in Quarantäne,
da Entweder auf denselben die Cholera, das

Hon. J. W. Foster
theng. Männer von
der republikanische
an die Verlamung

Wir sind autorisiert Herrn Alex. B. Barr als Candidaten für Delegat von Comal County für die am 8. Januar 1866 stattfindende Wahl für Delegaten zur bevorstehenden Staatsconvention anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn Daniel M. Richardson als Candidaten für Delegat von Comal County für die am 8. Januar 1866 stattfindende Wahl für Delegaten zur bevorstehenden Staatsconvention anzuzeigen.

Die Rechte des Südens.
(Aus der Jackson Miss. News)
Es wird von Einigen der „Blauen“ behauptet, daß der Krieg alle Rechte der Staaten zerstört habe, daß wir keine Rechte haben und daß wir zufrieden sein müßten, mit dem was man uns zugesehe. Wir nehmen uns die Freiheit, mit einer solchen abgeschmackten Lehre nicht übereinzustimmen und weisen auf den Präsidenten hin, als einen Mann, der nichts Dergleichen glaubt. Wenn wir uns durch die Meinungen einiger unserer Kollegen in Mississippi leiten ließen, so müßten wir das große Princip aufgeben, auf welches unsere Regierung gegründet wurde und müßten uns der extremsten Föderalen Idee der Consolidation unterwerfen.

Das große Institut der Sklaverei ist zerstört. Es erhielt nach unserem Urtheile, einen furchtbaren Schlag im Jahre 1865, als das Missouri Compromiß verworfen wurde. Die Kriegsbünde waren grade damals losgelassen worden, und wir Alle beugen uns jetzt und erkennen die festgestellte und vielleicht unvermeidliche Thatsache an. Aber die Rechte des Volkes bestanden nur zu geringem Theile in dem Institute der Sklaverei. Das Recht Sklaven als Eigentum zu halten, ist durch das Ereigniß des Krieges uns entziffen worden und wir haben uns dem Norden in dieser Forderung gefügt, als eine Bedingung des Friedens für alle zukünftige Zeit.

Es kommt für uns nicht darauf an, ob wir unter einem anerkannt ausseren centralen Despotismus leben, oder unter einer Regierung, die dem Namen nach beschränkt in ihren Gewalten und auf constitutionelle Garantien sich gründet, aber in Wirklichkeit eben so despotisch wie die eifrige genannt ist.

Einige behaupten von uns, daß wir Recht nach Recht ohne Murren opfern sollen, damit wir gepunktet sind in der Zukunft werden. Sie wollen sich nicht mit uns binden, damit sie nachher die Freiheit sich freuen können. Dies ist ein gefährliches Experiment — eine traurige Täuschung.
„Ruhm für unsere Ache, leider, kommt zu spät,
Und Lob riecht schlecht, am Sarge uns ge,
sollt.“

Wir müssen unerschütterlich stehen und uns selbst dem Vandalismus eine Zeit lang nahe werfen, lieber, als das was wir Rechte aufgeben, die nicht durch den Krieg deutlich gepreßt sind. Wir behaupten, daß keine unserer constitutionellen Rechte verloren ist, außer dem Rechte auf Sklaven und wir betrachten alle Politiker, die jetzt das Volk überreden wollen, daß es immer noch mehr Rechte aufgeben soll, als getriebene Rathgeber, die das wahre Lebensblat der Freiheit hinwegnehmen und uns eine Scheinfreiheit dafür geben wollen.

„Kalt, wie fühlloser Marmor“
Einige von diesen Schwärmerregern behaupten, daß der Präsident Johnson noch fernere Forderungen gemacht habe — daß wir uns seinem Wunsche unterwerfen müßten wenn wir Hoffnung haben wollen, eine Stimme in unserer Regierung zu erhalten. Wir haben zu wiederholten Malen geäußert, daß der Präsident Johnson keine Anforderung gemacht hat, die nicht in seiner Proclamation ausgesprochen war; und wenn er jetzt Tausend Anforderungen machte, die nicht durch die Constitution autorisiert sind, so würden wir dennoch dem Volke den Rath geben, seinen Forderungen keine offizielle Billigung zu geben. Präsident Johnson hat den Europäischen Regierungen anerkündigt, daß die Rebellion zu Ende ist, daß der Krieg aufgehört hat und er wird weder von dem Norden noch von dem Süden unterstützt werden, die Rechte zu beeinträchtigen, die bei dem Schlusse des Krieges wieder hergestellt worden sind. Wenn man eine andere Ansicht von dieser Sache hat, so erklärt man, daß keine Vereinigte Staaten Regierung besteht, daß die Rechte der freien Männer alle gesichert sind und daß wir zu Washington einen Dictator haben, anstatt eines constitutionellen Präsidenten. Haben wir einen Dictator, der feindlich gegen uns gesinnt ist, und hinter welchem eine Macht steht, so haben wir nichts zu hoffen, haben wir aber einen Präsidenten, der durch die Constitution geleitet wird, so haben wir nichts zu fürchten. Deswegen laßt uns bei unseren Handlungen die öffentliche Wohlfahrt berücksichtigen und nicht die „blue ruin“ Politiker brachten die Schrecken verbreiten wollen, um ihre Zwecke zu erreichen.

Wir machen auf die Anzeige des Circus aufmerksam, welcher in Houston sich eines großen Publikums nicht unbefriedigt verlassen wird.

Kolaleo. — Lepten Samstag fand der Abmarsch des hier seit längerer Zeit stationierten 59 Illinois Vol. Infanterie Regiments statt. Die Bürger und diese Truppen standen fortwährend in freundlichem Verhältnis zu einander und es wäre zu wünschen, daß bei jeder der nördlichen Befahrungen so des Südens wenig Unannehmlichkeiten vorkommen, wie dies hier der Fall war.

Anzeigen.

Am 2. Weihnachtsfeiertag Ball
bei J. H. Petri in Sippels Tanzsal.

Das seither von Herrn Christian Klinger bewohnte ungefähr 3 Meilen von der Stadt an der San Antonio Straße gelegene Haus nebst 10 drei Hünstel Acker Land ist zu verkaufen. Näheres bei
Robert Wechem,
Agent für J. J. Arnold.

Spielsachen

Apfelsinen, Koffinen Corinthen, Cantu, Chocalode Zimmt und sonstige Gewürze, bei
Röster u. Tolle.

Frühe Gartenamericien.
erwarten die Unterzeichneten demnächst direct von Deutschland.
Neu Braunfels den 13. Dec. 1865
Röster u. Tolle.

Aufforderung.

Alle wahren Freunde der Union werden aufgefordert, am Sannabend den 23. Dec. 2 Uhr Nachmittags auf dem Courthouse in Neu Braunfels zu erscheinen, zum Zwecke der Gründung eines Unions - Vereins.

Dr. Kemmer
A. Schubard
A. Schmitz
G. Weber
H. Fricker
R. Rodemann
G. Kloppenbach
J. Langsoff
Wm. Clemens
L. Kessler
Ed. Flöge.

Auction.

Montag den 16. Januar Nachmittags 2 Uhr vor dem Courthouse werden die Utensilien des Neu Braunfelsers Gefangenenvereins, bestehend aus einem sehr guten Piano, Notenpulten, Schränken, einer Auswahl Noten, Lampen etc. etc. an den Meistbietenden gegen Baar oder des betreffenden Wertes in Papier verkauft werden.

das Committee
A. Hoffmann, J. Gross, H. Schimmlerpenning.

SWEETHOME.

Könnit acquiriren ich Fortunat Mädchen, Pflanze der Erde ungemessene Räume Mit süßem Wein. — Um feuchte, holde Mädchen
In Venustauben. — Edle Pfirsichbäume.

Denjenigen die das Schöne und gute liehen, kann ich aus meinem Baumgarten vollends genügen mit den besten Weinsorten, gepreßt auf wilde Wurzel, sowie allen Arten von edlen Pfirsichen mit einer Reifensolge von fünf Monaten.

Die beste Pflanzzeit ist die gegenwärtig, und werde allen schriftlichen Bestellungen sofort willfahren.
Cibolo 1865 Ludwig Vogel.

Die Bewohner der nachstehenden Bezirke werden hiermit benachrichtigt, daß ich an untenstehenden Plätzen und Tagen gegenwärtig sein werde, um die ad valorem Steuer einzucollectiren.

Bezirk No. 8, den 2. und 3. Januar 1866 in Herrn Michael Heimers Hause.
Bezirk No. 7, den 4. und 5. in Dietrichs Haus.
Bezirk No. 4, den 7. und 8. in Thom. Schwab's Haus.

„ 4, „ 9. im Schulhause am acht Meilen Creel.
„ 10, „ 10 in Herrn Daniel Wissemanns Hause.
„ 10 „ 11. und 12. in Hrn. Carl Neufes Hause.
„ 5 „ 14. u. 15. in Peter Hoag's Hause
„ 3 „ 16. u. 17 im Schulhause in Comalstadt.
„ 6 „ 21. u. 22. in Mart. Engelmanns Hause.
„ 1 u. 2, 23., 24. und 25. im Courthouse zu Neu Braunfels.
Laut Instruktionen sollen Alle, welche bis Ende Januar ihre Steuer nicht bezahlt haben eingeklagt werden.
New Braunfels den 12. Dec. 1865
August Schmitz,
Assessor und Collector, Comal County.

Zu Neu Braunfels
Donnerstag Abend und Freitag nachmittags und abends den 21. und 22. Decbr. 1865 Vorstellungen
des großen
United Circus!



Andrew Hight Eigentümer,
Dr. J. J. Chambers Generalagent.

Werden eine Reihe von unmacabaren Vorstellungen geben, wozu die folgenden Künstler engagirt sind:
Mademoiselle Marie,
die vollkommenste und zugleich schönste Künstlerin.
Madame Caroll, Mlle d'Anles, die Herren Carroll, Bourdon, Minhart, W. Taylor Johnson, Carr.

Signor C. Bliss,
welcher an der Decke eine Fliege kauft,
J. Taylor, Blood, Manning, C. Hoff jr., Hubert, Maister George, Albert und Willie, der Liebling.

Eine Reihe von
18 Wurzelbäumen usw.
Old Sam Latbroy, Seaman und Carey sind als Bajazze und Wipholde unübertrefflich.

Eine gute Musikbande spielt während der Vorstellung. Thüren offen um 1 und 6 Uhr Nachmittags. Anfang um 1 1/2 und 7 Uhr Nachmittags.
Eintrittsgeld einen Dollar in Silber, Kinder bezahlen 50 Cents.

Zum Abschied.
Leb' wohl! mein Mädchen,
Das ich so sehr geliebt,
Ich such' ein ander Mädchen,
Das mir Ruhe gibt.

Nube für einlaie Zeit,
Hern in der Weite,
Renne sie ewigheit,
Nach dem Abschiedegete.
Traue mir alles zu,
Es war ja wahr,
Sollt' ich aelogen baken,
Du nahmt's für Baar.
59. Jh.

JAMES PAUL
Advokat und Rechtsanwält
Neu-Braunfels Texas.

Wohlfühl für U. St. Currency zu verkaufen.

Die Farm, auf welcher ich jetzt wohne, an der Guadalupe gelegen, 4 Meilen oberhalb Sequin und an der Hauptstraße nach San Antonio, 530 Ader der Farm sind unter guter Heng und 300 Ader in guter Cultur. Näheres ist zu erfahren in Sequin bei W. V. H. Douglass, oder auf der Farm selbst bei
George Wilcox.

Freunde und Bekannte
die Anzeige, daß ich direct von St. Louis und Neu Orleans erhalten habe: Deutsche Karteoffen, Eimer, Waschbüthen, Beien, Stärke, Cando, Rauch und Rauchtabak, Powder Zucker, Kaffee und guten Wein.
In einigen Tagen werde ich erhalten: Kochöfen, Lichter, Soda, Apfelschnitzen, Whisky und andere Kleinigkeiten, welche ich billig gegen Baar verkaufen werde.
2
Ch. Wegreffe

Vier Stadtlote in Heng mit einem Wohnhaus und Stallgebäuden und einem Brunnen aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich bei den Unterzeichneten melden.
J. J. Meyer,
Bernhard Donnerberg.

Zu Verkaufen.
Der Unterzeichnete ist Willens, sein Haus und Lot in der San Antonio Straße, in Neu Braunfels, sowie auch 4 Lots in der Comalstadt zu verkaufen.
Kaufliebhaber wollen sich entweder an Herrn J. J. Groos in Neu Braunfels oder an den Unterzeichneten selbst in San Antonio wenden.
Decb. 7. 1865
Albert Dreiff.

Administrations Verkauf.
Zufolge eines im November Termine 1865 erlassenen Befehls des Ehrenwerthen County Courts von Comal County, wird am regelmäßigen Verkaufstage im Januar

1866, Dienstag den 2. besagten Monats, innerhalb der gesetzlich bestimmten Stunden, das Folgende zu dem Nachlasse des verstorbenen Joseph Haas gehörende Stück Land, nämlich ein Stadlot in der Stadt Neu-Braunfels gelegen, und auf der Karte genannter Stadt als 130 verzeichnet, welches ungefähr einen halben Aker Landes bairischen Maßes enthält, und mit einer guten Font, einem Brunnen und vielen Pfirsichbäumen versehen ist, öffentlich an den Meistbietenden, gegen gleich baare Zahlung, vorbehaltlich der Genehmigung des Verkaufes durch den County Court, verkauft werden.
Neu Braunfels den 29. Nov. A. D. 1865.
Elise Schmidt und Herm. Seele,
Administratoren des J. Haas'schen Nachlasses.

Wahlanzeige.
Staat Texas, Gemäß einer Proclamation des County Comal, Provisorischen Gouverneurs des Staats Texas, datirt Austin d. 15. November A. D. 1865 und kraft der durch das Gesetz mit verlebener Autorität erteilt, der Endunterzeichnete hiermit an, daß eine Wahl an allen Wahlplätzen dieses Counties abgehalten werden soll
am 8. Januar A. D. 1866

zu dem Zweck der Ernählung eines Delegaten zu einer Convention, welche gemäß der erwähnten Proclamation 30 Tage nach der Wahl zu dem Zwecke zusammenzutreten soll, die Constitution des Staates zu ändern und zu verbessern, welche Wahl gehalten werden soll in Uebereinstimmung mit den Gesetzen welche vor dem 1. März 1861 bezüglich auf die Wahl der Representatives für die Staatslegislatur in Kraft waren.

Man wird ist bei dieser Wahl zum Stimmen berechtigt, der nicht dem vom Präsidenten vorgeschriebenen Eid für General Annahme angenommen hat und ein Stimmgabe nach den Vorschriften der Constitution und Gesetze des Staates Texas ist, welche unmittelbar vor dem 1. Febr. 1861 in Kraft waren. Nichtangekommene einer County oder eines Districts können von den Stimmgabern des adacten County oder Districts gewählt werden, um sie in gebachter Convention zu vertreten. Die Wolls werden während der gesetzlichen Zeit an folgenden Plätzen offen sein:
Bezirk 1
Bezirk 2
Bezirk 3
Bezirk 4
Bezirk 5
Bezirk 6
Bezirk 7
Bezirk 8
Bezirk 9
Bezirk 10
Wahlplat
Courthouse
W. Schmidt's Haus
J. Rose's
Th. Schwab's
Peter Haag's
Wagner's
Elbel's
H. Heimer's
Barbee's
Carl Neufes
Vorsteher
W. Wetzl
W. Schmidt
Th. Schwab
Peter Haag
Wagner
Elbel
M. Heimer
Barbee
Carl Neuse.
Carl Neuse,
Chief Justice Comal County

ELECTION NOTICE.
THE STATE OF TEXAS }
County of Comal. } Pursuant to
proclamation of the Provisional Governor of the State of Texas, dated Austin November 15th A. D. 1865 and by virtue of the authority vested in me by law, I the undersigned direct,

that an election be held at all the election polls of this County on the 8th day of January A. D. 1866 for the purpose of electing one delegate to a Convention to convene thirty days thereafter for the purpose of altering or amending the Constitution of the State, which election shall be held in accordance with the laws in force prior to the first day of March 1861, governing elections for Representatives of the State Legislature.

No person shall be entitled to vote in said election, who has not taken the oath of General Amnesty prescribed by the President and is a voter qualified as prescribed by the Constitution and the laws of the State of Texas in force immediately before the first day of February 1861. Non Residents of a County or District may be chosen by the voters of said County or District, to represent them in said Convention.

The polls will be open during legal hours at the following places:

Prec. 1	Court House	Pres'g. Off
2	W. Schmidt's House	W. Schmidt
3	J. Rose	J. Rose
4	Th. Schwab's	Th. Schwab
5	Peter Haag's	Peter Haag
6	Wagner's	Wagner
7	Elbel's	Elbel
8	M. Heimer's	M. Heimer
9	Barbee's	Barbee
10	Carl Neufes	Carl Neuse.

The presiding officers of the several precincts will make their returns within 10 days after holding said election to the undersigned or in his absence to the Clerk of the County Court as the law directs.
New Braunfels this 6th day of Dec. A. D. 65.
GEORGE KLAPPENBACH,
Chief Justice Comal County.

Eine Dreschmaschine ohne „horse power“ zu verkaufen bei
Th. Dieffelhorst.

Eben Erhalten.
Wein, Schnaps, Whiskey, Crushed, Powder and Brown Zucker, Apfelschnitzen, Makrelen, Salz und Gewürze, ferner, Lichter, Stärke, Soda, etc.
billig gegen Baar bei
Chr. Pfeuffer.

Ein vollständig eingerichtete Ochsenkamm mit sechs Joch Ochsen und allem Zubehör ist zu verkaufen.
Das Nähere darüber ist im Store des Herrn A. Galle in Neu Braunfels zu erfahren.

Wegen Geschäftsveränderung fordern wir alle Diejenigen auf, welche mit uns in Rechnung stehen, bis zum ersten Jan. 1866 mit uns abzurechnen.
H. Hasenbed, Müller & Co.

Zu Verkaufen.
Mein Wohnhaus in der Comalstraße gelegen, mit drei Zimmern und Küche nebst zwei Stadtlots ist zu verkaufen, Näheres zu erfahren daselbst bei
Johannes Müller.

Eine große Auswahl von
Weihnachts-Spielsachen.
Detaillierten Koffinen, Corinthen, etc. Pfäumen, Apfelschnitze, Mandeln, Citronat, Ider, Saago,
Sauerkraut, Deutsche Kartoffeln, Zwiebeln, feiner Rauchtabak und Cigarren, Kapes, Blankets, zu den möglichst billigsten Preisen zu haben bei
J. D. Lafrenz u. Sohn.

Apfelsbäume von verschiedenen Sorten 1, 2, 3 Jahr alte für 25 Cents bis \$1 pr. Stück, sowie Weinreben und Pfirsichbäume zu haben bei
Gerber Pfeuffer.

Deutsche Zeitungs-Agentur.
Dem deutschen Publikum von Texas die ergebenste Anzeige, daß Unterzeichnete die Agentur der folgenden Zeitungen für den Staat Texas übernommen hat:
Leipziger Gartenlaube,
Leipziger Illustrirte Zeitung,
Paris,
Fr. Gerbarde's New-Yorker Gartenlaube,
Fr. Leslie's Illustrirte Zeitung,
N. Y. Belletristisches Journal (Criminalzeitung),
Sonntagsblatt der New-York Staatszeitung,
Wochenblatt der New-York Staatszeitung,
Wochenblatt der New-York Abendzeitung,
Atlantische Wälder und N. Y. Arbeiterblatt,
Wochenblatt des New-York Demokrat,
Prokähler am Hudson,
Deutsche Musikzeitung,
Arbeiter-Zeitung
Magazin in Bodennummern und Monatsheften,
Kochellen-Schatz,
Mag. Deut.-Amerikanische Monatshefte,
Anzeiger des Weltens St. Louis,
Haupt-Agent der N. D. Börsenblätter Deutschen Zeitung.

In Kurzem werde ich im Stande sein, irgend eine deutsche oder deutsch-amerikanische Zeitung zu besorgen
Bei Bestellungen bitte die genaue Adresse und deutlich anzugeben, um Verbum zu vermeiden.
Heinrich Hind,
22te Straße nahe der Marktstraße,
Galveston Texas.

Gekämmte Wolle
zum Verspinnen geeignet, zubereitet in der Maschine der Unterzeichneten, ist stets zu haben bei Herrn J. Harms und in der Apotheke des Unterzeichneten.
Reinigungsmaße und von Stellen beim Wollen in Quantitäten von nicht unter 1 Pfund werden zu jeder Zeit in der Fabrik zum kämmen angenommen, jedoch muß die nötige Quantität Schmal dazu geliefert werden und ist entweder für das Kämmen 4 der Wolle abzugeben oder für eine Wolle 15 Cents und für gewöhnliche Wolle 12 Cents in Spitze per Pfund zu bezahlen.
Neu Braunfels den 9. Nov. 1865.
Röster u. Tolle.

H. Runge u. Co.,
Commissions und Expeditions - Geschäft,
Judania, Powder Horn Barbier.

THE NEW YORK NEWS
Journals of Politics, Literature Fashions, Market and Financial Reports, Interesting Miscellany and News from ALL PARTS OF THE WORLD.
The Largest, Best and Cheapest Papers Published in New York.
NEW YORK WEEKLY NEWS.
Published Every Wednesday.
One Copy, one year \$2.00
Ten Copies, one year \$17.00
SEMI-WEEKLY NEWS,
Published every Tuesday and Friday.
Single Copies, one year \$4.00
Six Months, one year \$30.00
NEW YORK DAILY NEWS.
To mail Subscribers \$10 Per Annum
Six Months Five Dollars
Specimen Copies of Daily and Weekly News Sent Free.

Address,
BENJ. WOOD,
Daily News Building,
No. 10 City Hall Square,
NEW YORK CITY.

Bestellungen auf folgende Zeitungen werden von der diesen Post Office angenommen:
New Yorker Staats Zeitung und Sonntagsblatt.
N. Y. Demokrat und Beobachter
N. Y. Criminalzeitung
Illustrirte Welt
Philadelphia Freie Presse und Sonntagsblatt
New Orleans Deutsche Zeitung
New York Times
New York News
New York Tribune
Harpers Weekly and Monthly
N. O. Picayune
E. Benner, P. M.